



Q1

2012/2013



QUARTALSBERICHT
1. APRIL BIS 30. JUNI 2012



THE
INDUSTRIAL
GROUP

DAS ERSTE QUARTAL 2012/2013 IM ÜBERBLICK

- ERSTES QUARTAL MIT WEITERHIN LEBHAFTEM GESCHÄFT
- GESCO-GRUPPE DURCH DREI AKQUISITIONEN DEUTLICH ERWEITERT
- UMSATZPLANUNG FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD AUFGRUND VON AKQUISITIONEN LEICHT ERHÖHT, ERGEBNISPLANUNG WIRD BESTÄTIGT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013

01.04.-30.06.		I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	116.275	115.871	0,3%
Umsatz	(T€)	106.812	99.700	7,1%
EBITDA	(T€)	12.987	12.274	5,8%
EBIT	(T€)	9.877	9.387	5,2%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	8.999	8.635	4,2%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	5.775	5.437	6,2%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,74	1,80	-3,3%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.008	1.807	11,1%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 (01.04.2012 bis 31.03.2013) knüpfte die wirtschaftliche Entwicklung in der GESCO-Gruppe an den Verlauf im zweiten Halbjahr 2011/2012 an. Das konjunkturelle Umfeld erwies sich trotz der Krise der Eurozone und der Rezessionen in Südeuropa als weitgehend robust, und die Unternehmen der GESCO-Gruppe konnten dies in weiterhin lebhaftes Geschäft umsetzen. Mit drei Akquisitionen hat die GESCO AG zudem das Portfolio kräftig ausgebaut.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die im Dezember 2011 erworbene **Werkzeugbau-Laichingen-Gruppe** ist im vorliegenden Quartalsabschluss erstmals in die Gewinn- und Verlustrechnung des GESCO-Konzerns eingegangen. In der Konzernbilanz zum 31.03.2012 war Werkzeugbau Laichingen bereits enthalten.

Die im April 2012 veräußerte **Ackermann Fahrzeugbau GmbH** ist im vorliegenden Abschluss zum 30.06.2012 nicht mehr enthalten.

Ende Mai 2012 hat die GESCO AG 80 % an der **C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH**, Kriftel, erworben. CFK ist Spezialist für Erodieren und Laserschmelzen und erwirtschaftet mit 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 7,5 Mio. €. Das Unternehmen ist in der vorliegenden Konzernbilanz zum 30.06.2012 enthalten und geht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ab dem zweiten Quartal mit insgesamt sieben Monaten ein.

Anfang Juli 2012, also nach Ende des Berichtszeitraums, hat die GESCO AG 82,17% an der **Protomaster Riedel & Co. GmbH**, Wilkau-Haßlau, erworben. Protomaster produziert hochwertige Karosserieteile schwerpunktmäßig für Premiumhersteller der Automobilindustrie und entwickelt und fertigt die dazu erforderlichen Werkzeuge. Das Unternehmen erwirtschaftet mit 75 Beschäftigten einen Umsatz von etwa 9,5 Mio. €. Protomaster wird im zweiten Quartal in die Konzernbilanz einbezogen. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht das Unternehmen ab dem zweiten Quartal mit insgesamt sechs Monaten ein.

Mitte Juli 2012 hat die GESCO AG die **Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG**, Sömmerda, zu 100 % erworben. Modell Technik entwickelt und produziert komplexe Werkzeuge für Aluminium-Druckgussteile. 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von etwa 12 Mio. €. Auch Modell Technik wird im zweiten Quartal in die Konzernbilanz einbezogen. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht Modell Technik ab dem zweiten Quartal mit insgesamt fünf Monaten ein.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der Bericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 umfasst somit die operativen Monate Januar bis März 2012 der Tochtergesellschaften.

Das erste Quartal 2012/2013 war von einer stabilen konjunkturellen Entwicklung geprägt. Der Auftragseingang im GESCO-Konzern bewegte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2012/2013 mit 116,3 Mio. € auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahresquartals von 115,9 Mio. €. Der Konzernumsatz stieg um 7,1 % und erreichte 106,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 99,7 Mio. €).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 5,8 % auf 12,9 Mio. € (12,3 Mio. €). Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) legte um 5,2 % zu und erreichte 9,9 Mio. € (9,4 Mio. €). Das Finanzergebnis lag bei -878 T€ gegenüber -752 T€ im Vorjahr. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter stieg um 6,2 % auf 5,8 Mio. € (5,4 Mio. €). Weil im Zuge der Kapitalerhöhung im Februar 2012 die Aktienzahl um knapp 10 % erhöht wurde, reduzierte sich das Ergebnis je Aktie nach IFRS von 1,80 € auf 1,74 €.

Der Auftragsbestand erreichte zum Ende des ersten Quartals mit 192 Mio. € einen Rekordwert; darin ist der übernommene Auftragsbestand von rund 27 Mio. € der Werkzeugbau-Laichingen-Gruppe enthalten. Auch ohne diesen Zugang wäre der Auftragsbestand gegenüber dem Wert zum Stichtag des Vorjahreszeitraums von 146 Mio. € deutlich gewachsen.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Der Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das größere der beiden Segmente. Im ersten Quartal legte der Auftragszugang um 5,7 % zu und erreichte 108,9 Mio. € (103,1 Mio. €). Der Umsatz erhöhte sich um 11,5 % auf 98,6 Mio. € (88,4 Mio. €). Das EBIT wuchs mit 22,7 % deutlich stärker als der Umsatz und erreichte 11,6 Mio. € (9,4 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik macht sich die Entkonsolidierung der im April 2012 veräußerten Ackermann Fahrzeugbau GmbH bemerkbar. Der Auftragszugang reduzierte sich von 12,6 Mio. € auf 7,2 Mio. €. Der Umsatz lag bei 8,0 Mio. € gegenüber 11,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das EBIT erreichte 1,6 Mio. € (1,4 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Aufgrund des Umsatzwachstums sowie der Erstkonsolidierung von CFK stieg die Bilanzsumme um 9,3 % auf 351,0 Mio. € (Stand 31.03.2012: 321,1 Mio. €).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund der Akquisition und der durchgeführten Investitionen leicht um 4,8 %, während die kurzfristigen Vermögenswerte mit 15,7 % stärker stiegen. Erhöht haben sich aufgrund des Umsatzwachstums insbesondere die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die liquiden Mittel sind weiter gestiegen und beliefen sich auf 51,1 Mio. € (42,9 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch das Periodenergebnis auf 160,4 Mio. € (154,9 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 45,7 % (48,2 %). In Folge der deutlichen Ausweitung des operativen Geschäfts erhöhten sich insbesondere die kurzfristigen Bankschulden und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Insgesamt weist der GESCO-Konzern weiterhin sehr gesunde Bilanzstrukturen mit komfortablen liquiden Mitteln, einem hohen Eigenkapital und einem moderaten Verschuldungsgrad auf. Der Goodwill beläuft sich zum Bilanzstichtag auf lediglich knapp 6 % des Eigenkapitals.

MITARBEITER

Die Konzernbelegschaft lag zum Bilanzstichtag mit 2.008 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 11,1 % über dem Stand zum Vorjahresstichtag von 1.807. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo des Zugangs von Werkzeugbau Laichingen und des Abgangs von Ackermann. Darüber hinaus haben einige Tochtergesellschaften leicht Personal aufgebaut. Die Beschäftigten der im Berichtsjahr neu erworbenen Unternehmen sind im vorliegenden Quartalsbericht noch nicht enthalten; sie gehen ab dem zweiten Quartal, wenn die Unternehmen auch in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließen, in die Berichterstattung ein.

AUSBlick UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums erfolgten die beiden eingangs erläuterten Akquisitionen der Unternehmen Protomaster und Modell Technik.

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 umfasst die operativen Monate April bis Juni 2012 der Tochtergesellschaften. Wie in der Planung für das Gesamtjahr erwartet, flachte der Auftragseingang gegenüber dem ersten Quartal ab, während der Umsatz nochmals zulegte. Der Auftragseingang lag mit rund 108 Mio. € unter dem außerordentlich hohen Wert des Vorjahreszeitraums von 117,6 Mio. €, aber immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Der Konzernumsatz belief sich auf rund 114 Mio. € (Vorjahreszeitraum 111,4 Mio. €). Der Auftragsbestand am Ende des zweiten Quartals betrug rund 184 Mio. €.

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 28. Juni 2012 haben wir die Planung für das Geschäftsjahr 2012/2013 veröffentlicht. Sie sieht einen Konzernumsatz von 430 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 20,5 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie nach IFRS von 6,17 € vor. Dabei gehen wir für das zweite Halbjahr von einer gewissen Beruhigung der wirtschaftlichen Tätigkeit und einer damit einhergehenden Normalisierung der Margen aus. Aufgrund der Erstkonsolidierung von Protomaster und Modell Technik erhöhen wir die Umsatzplanung für das laufende Geschäftsjahr 2012/2013 auf 438 Mio. €. Die Planung beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter behalten wir bei, da neu erworbene Unternehmen in den ersten beiden Jahren nach der Akquisition aufgrund der Effekte aus der Erstkonsolidierung zumeist keinen nennenswerten Ergebnisbeitrag liefern.

Für die weitere konjunkturelle Entwicklung zeichnen die Indikatoren und Wirtschaftsprognosen ein unsicheres und insgesamt eher verhaltenes Bild. Die strukturellen Probleme in der Eurozone sind nach wie vor nicht nachhaltig gelöst. Wie stark sich diese Probleme und die Rezessionen in einigen europäischen Ländern auf den Bedarf und auf die Investitionsentscheidungen der Kunden der GESCO-Gruppe auswirken, ist kaum verlässlich zu prognostizieren. Derzeit bewegt sich das operative Geschäft in der GESCO-Gruppe insgesamt weiterhin auf einem hohen Niveau. Einzelne Gesellschaften verzeichnen eine abgeschwächte Kundennachfrage oder eine zögerlichere Auftragsvergabe. Konkrete Zeichen für einen massiven Einbruch der Wirtschaftsleistung in der Gruppe sind gegenwärtig nicht erkennbar. Mit einer starken Bilanz sind wir sowohl für einen weiter positiven Konjunkturverlauf als auch für Rückschläge gut gerüstet. Der hohe Auftragsbestand bildet zudem einen gewissen Puffer für mögliche konjunkturelle Rückgänge.

Mit vier Unternehmensakquisitionen seit dem Jahreswechsel 2011/2012 haben wir die GESCO-Gruppe deutlich ausgebaut und die Wurzeln für weiteres Wachstum gelegt. Wir beurteilen das Umfeld für Erwerbe weiterhin positiv und sehen durchaus Chancen, im laufenden Geschäftsjahr weiter akquirieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 15. August 2012

GESCO-KONZERN BILANZ

PER 30.06.2012 UND 31.03.2012

in T€	30.06.2012	31.03.2012
Aktiva		
A LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.476	8.282
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.456	8.840
3. Geleistete Anzahlungen	199	340
	19.131	17.462
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	28.536	28.639
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.515	26.668
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.308	18.869
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.772	1.786
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.649	2.687
	82.780	78.649
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	240
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.532	1.525
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	205	236
	2.790	3.039
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.720	2.728
V. Latente Steueransprüche	2.312	2.804
	109.733	104.682
B KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.254	18.966
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	44.372	36.746
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	55.237	53.223
4. Geleistete Anzahlungen	1.195	354
	121.058	109.289
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.478	47.762
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.013	813
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.066	1.035
4. Sonstige Vermögenswerte	8.823	6.179
	68.380	55.789
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	51.121	42.940
V. Rechnungsabgrenzungsposten	685	532
	241.262	208.568
C ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE	0	7.885
	350.995	321.135

in T€	30.06.2012	31.03.2012
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.631	54.631
III. Gewinnrücklage	88.363	82.588
IV. Eigene Anteile	-634	-634
V. Währungsausgleichsposten	-440	-500
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	9.794	10.161
	160.359	154.891
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	3.624	3.986
II. Rückstellungen für Pensionen	12.089	12.038
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.908	1.713
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.935	41.171
V. Sonstige Verbindlichkeiten	2.358	2.478
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	5.732	5.495
	73.646	66.881
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	12.252	9.613
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.721	22.007
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.427	14.896
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	24.988	18.918
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	250	279
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	7
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108	74
7. Sonstige Verbindlichkeiten	33.962	29.562
	103.952	85.743
III. Rechnungsabgrenzungsposten	283	219
	116.990	95.575
D. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE SCHULDEN	0	3.788
	350.995	321.135

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012
Umsatzerlöse	106.812	99.700
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.811	5.966
Andere aktivierte Eigenleistungen	152	115
Sonstige betriebliche Erträge	1.075	896
Gesamtleistung	114.850	106.677
Materialaufwand	-62.582	-59.090
Personalaufwand	-26.836	-23.393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.445	-11.920
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	12.987	12.274
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.110	-2.887
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.877	9.387
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-24	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	154	93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-828	-771
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-180	-93
Finanzergebnis	-878	-752
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.999	8.635
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.862	-2.741
Konzernüberschuss	6.137	5.894
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-362	-457
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.775	5.437
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,74	1,80
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.315.212	3.020.262

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012
Konzernüberschuss	6.137	5.894
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	60	-40
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	60	-40
Gesamtergebnis der Periode	6.197	5.854
davon Anteil anderer Gesellschafter	362	457
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.835	5.397

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2011	7.860	36.167	64.879	-3
Übrige neutrale Veränderungen			339	
Periodenergebnis			5.419	
Stand 30.06.2011	7.860	36.167	70.637	-3
Stand 01.04.2012	8.645	54.631	82.588	-634
Ausschüttungen				
Veräußerung von Anteilen				
Periodenergebnis			5.775	
Zugang aus Erstkonsolidierung				
Stand 30.06.2012	8.645	54.631	88.363	-634

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012
Auftragsbestand	186.746	138.233	4.903	7.764
Auftragseingang	108.986	103.144	7.164	12.596
Umsatzerlöse	98.644	88.449	8.043	11.120
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	2.232	1.992	334	430
EBIT	11.566	9.423	1.579	1.423
Investitionen	2.165	2.542	862	813
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	1.843	1.584	154	211

Währungsausgleichs- posten	Neubewertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-252	0	108.651	5.710	114.361
		339	502	841
-40		5.379	457	5.836
-292	0	114.369	6.669	121.038
-500	0	144.730	10.161	154.891
			-739	-739
			-819	-819
60		5.835	362	6.197
			829	829
-440	0	150.565	9.794	160.359

GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012
0	0	0	0	191.649	145.997
0	0	125	131	116.275	115.871
0	0	125	131	106.812	99.700
0	0	0	0	0	0
37	25	507	440	3.110	2.887
-1.130	-1.258	-2.138	-201	9.877	9.387
10	10	0	0	3.037	3.365
11	12	0	0	2.008	1.807

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in TC	I. Quartal 2012/2013	I. Quartal 2011/2012
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	6.137	5.894
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.110	2.887
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24	-19
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	180	93
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	246	46
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	253	-40
Cashflow der Periode	9.950	8.861
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	11	34
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-51	-24
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-222	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-14.398	-29.281
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.534	19.438
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.824	-972
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	64	75
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.896	-3.463
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-171	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	225	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	1.900	50
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-2.497	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.399	-3.338
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	635	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-2.005	-268
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	21.420	8.353
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-14.294	-4.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.756	4.085
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	8.181	-225
Finanzmittelbestand am 01.04.	42.958	38.512
Finanzmittelbestand am 30.06.	51.139	38.287

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 (01.04.2012 bis 31.03.2013) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2012. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS / UNTERNEHMENSZUSAMMEN- SCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die im Dezember 2011 zu 85 % erworbene WBL Holding GmbH und ihre 100 %igen Tochtergesellschaften Werkzeugbau Laichingen GmbH und Werkzeugbau Leipzig GmbH wurden auf den 31. Dezember 2011 erstkonsolidiert; sie gehen im laufenden Geschäftsjahr 2012/2013 erstmals in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die im Mai 2012 erworbene C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH ist in der vorliegenden Bilanz zum 30.06.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2012/2013 ist die Gesellschaft noch nicht enthalten.

FINANZKALENDER

30. August 2012

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

November 2012

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2012) und Versendung des Zwischenberichts

Februar 2013

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2012)

11. Juni 2013

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

25. Juli 2013

Hauptversammlung

August 2013

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2013)

November 2013

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2013) und Versendung des Zwischenberichts

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // WWW.GESCO.DE